Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.

# BERLIN KOMPAKT

## NEUES AUS DEM BUNDESTAG UND DEM WAHLKREIS

Newsletter von Sabine Dittmar, Bundestagsabgeordnete im Wahlkreis 248

Ausgabe 7/2023

## Liebe Leserinnen und Leser,

Die Ampel-Koalition ist angetreten, um Deutschland zu modernisieren. Ziel ist, dass 2030 in Deutschland mehr als doppelt so viel erneuerbarer Strom produziert wird wie heute. Dafür haben wir im vergangenen Jahr bereits einiges getan. Wir wollen die Energiewende weiter beschleunigen – und zwar nicht nur wegen des Klimaschutzes, sondern auch, um Deutschland unabhängiger zu machen und unsere Energieversorgung zu sichern.

Deshalb haben wir als Ampel nach langen Verhandlungen in der Koalitionsrunde nun weitere Maßnahmen beschlossen, die die Modernisierung von Schienen, Straßen, Energienetzen und den Ausbau der erneuerbaren Energien voranbringen. Planung und Genehmigung werden künftig schneller gehen: Wir arbeiten an einem neuen „Deutschlandtempo“.

Wir sorgen aber auch dafür, dass der Natur- und Artenschutz bei allen Beschleunigungsmaßnahmen besser berücksichtigt wird. Mit zusätzlichen Maßnahmen werden der Verkehrssektor und der Gebäudesektor klimafreundlicher – insbesondere mit Blick auf die Klimaziele 2030.

Einen Überblick über die einzelnen Beschlüsse gibt es hier.

Anfang vergangener Woche haben bundesweit Beschäftigte etwa in Fern- und Regionalzügen, S-Bahnen sowie im Flug- und Schiffsverkehr gestreikt. Wir stehen solidarisch an der Seite der Beschäftigten, die zu Recht darauf hinweisen, dass die Löhne mit den steigenden Lebenshaltungskosten Schritt halten müssen. Wer in diesem Kontext von „einfachen Berufen“ spricht, verkennt, dass viele Leistungsträger:innen Kittel, Blaumann oder Dienstuniform tragen – und nicht nur Schlips und Einstecktuch. Für uns hat jede:r Arbeitnehmer:in Respekt verdient, egal in welchem Beruf – dafür kämpfen wir als Sozialdemokrat:innen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen meines Newsletters und ein schönes Osterfest mit hoffentlich viel Zeit für die Familie. Natürlich freue ich mich auch wieder über Anregungen und Feedback zum Newsletter!

Ihre

# Soziale Politik für Dich

## Bilanz und Perspektiven für den Sport in Deutschland!

Die gesellschaftspolitische Bedeutung von Sport ist unbestritten. Breitensport, wie auch Spitzensport sind für Integration, Bildung, Erziehung, Gesundheitsvorsorge, Inklusion und internationale Verständigung unverzichtbar. Der 15. Sportbericht der Bundesregierung, der in der vergangenen Woche im Bundestag vorgelegt wurde, bilanziert die sportpolitische Entwicklung in Deutschland von 2018 bis 2021. Insgesamt 2,3 Milliarden Euro an Bundesmitteln flossen in diesem Zeitraum in die Sportförderung.

Die vielen Menschen, die sich ehrenamtlich in den Sportvereinen engagieren, sind die Basis unserer gesamten Sportlandschaft. Ohne sie gäbe es kein so lebendiges Vereinsleben, um das uns viele Länder beneiden. Ihnen gebührt unser Dank. Während der Corona-Pandemie haben sich diese starken und gewachsenen Strukturen bewährt. Durch einen gemeinsamen Kraftakt, viel Einsatz und kreative Ideen der Menschen in den Vereinen vor Ort sowie finanzielle Unterstützung durch den Bund konnten die negativen Auswirkungen der Pandemie auf den Sport abgefedert werden.

Dennoch gibt es Reformbedarf im deutschen Sport. Seit längerem bestehende Probleme wurden durch die Pandemie verschärft: Es wird sich insgesamt weniger bewegt und es mangelt an ehrenamtlichem Nachwuchs. Wir werden auf diese Herausforderungen mit einem Entwicklungsplan Sport antworten, der aktuell unter Beteiligung aller Akteure erarbeitet wird. Mit wichtigen Impulsen und konkreten Projekten werden wir dazu beitragen, Deutschland wieder mehr in Bewegung zu bringen.

Aber nicht nur im Bereich Breitensport hat die Ampelkoalition ehrgeizige Ziele. Auch beim Spitzensport werden wir neue Wege gehen: Bundesgelder müssen zielgerichteter und effizienter eingesetzt werden. Daher schaffen wir für die Vergabe der Fördermittel eine unabhängige Sportagentur, modernisieren das Leistungssportsystem und machen es fit für die Zukunft.

## Wir fördern Weiterbildung!

Wir führen eine Ausbildungsgarantie ein und fördern Weiterbildung. Mit dem ersten Weiterbildungsgesetz gehen wir einen großen Schritt in Richtung Weiterbildungsrepublik. Mit der Ausbildungsgarantie führen wir einen Rechtsanspruch auf einen außerbetrieblichen Ausbildungsplatz ein. Außerdem führen wir ein gefördertes Berufsorientierungspraktikum und einen Mobilitätszuschuss ein, erleichtern die Teilnahme an Einstiegsqualifizierungen und öffnen die außerbetriebliche Berufsausbildung auch für marktbenachteiligte Jugendliche.

Mit dem Qualifizierungsgeld erleichtern wir es Unternehmen im Strukturwandel, ihre Mitarbeiter:innen zielgerichtet weiterzubilden und sie als Fachkräfte zu halten. Und wir vereinfachen die Förderung der Weiterbildung von Beschäftigten, unter anderem durch feste Fördersätze und die grundsätzliche Öffnung für alle Betriebe.

Mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz haben wir in der vergangenen Woche eines der modernsten Einwanderungsmodelle weltweit vorgestellt. Damit eröffnen wir Menschen aus Ländern außerhalb der Europäischen Union künftig wesentlich mehr Möglichkeiten, in Deutschland zu arbeiten.

Sind Arbeitgeber tarifgebunden oder halten eine Gehaltsschwelle ein, braucht es bei nicht-reglementierten Berufen keine formale Anerkennung des ausländischen Berufsabschlusses mehr, wenn Fachkräfte dafür über ausgeprägte berufspraktische Erfahrungen verfügen. Über eine Anerkennungspartnerschaft zwischen Arbeitgebern und Beschäftigten kann zudem das Anerkennungsverfahren nach der Einreise in Deutschland eingeleitet werden und die Beschäftigung zeitgleich aufgenommen werden. Mit der Chancenkarte und dem flankierenden Punktesystem eröffnen wir neue Möglichkeiten zur Arbeitsplatzsuche in Deutschland. Darüber hinaus bauen wir bürokratische Hürden ab und beschleunigen die Verfahren für die Erteilung eines Visums.

## Reform der Unabhängigen Patientenberatung im Bundesrat

Nach dem Bundestag hat in der vergangenen Woche auch der Bundesrat die Reform der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD) beschlossen. Damit ist der Grundstein für die Neustrukturierung der UPD als Stiftung bürgerlichen Rechts zum 1. Januar 2024 gelegt. Ich habe das Vorhaben am vergangenen Freitag im Bundesrat noch einmal vorgestellt und dabei darauf hingewiesen, wie wichtig die Entscheidung für die Rechte der Patient:innen in Deutschland ist. Wir setzen den Grundstein für eine UPD, die für die Menschen da ist – vor Ort, am Telefon und online. Patient:innen brauchen eine Anlaufstelle, die sie kompetent in allen Fragen rund um ihre Gesundheit berät. Nur mit einem starken Partner können sie Leistungserbringern und Kassen auf Augenhöhe entgegentreten.

Die Rede im Video gibt es hier!

## Fragestunde im Bundestag

Fragestunden, in denen Mitglieder der Bundesregierung zu Fragen aus dem Plenum, die ihr Ressort betreffen, Stellung beziehen, sind fester Bestandteil der Sitzungen des Bundestags. In der vergangenen Woche habe ich als Parlamentarische Staatssekretärin beim Gesundheitsminister zu Fragen aus dem Bereich Gesundheit Rede und Antwort gestanden. Unter anderem ging es in den Beiträgen der Abgeordneten aus den verschiedenen Fraktionen um die Krankenhaus-, die Pflegereform oder um die Beschaffung der Impfstoffe am Anfang der Corona-Zeit.

## Symposium zum Thema "Impfen in der Apotheke"

Ende März war ich in Berlin beim Symposium der Bundesapothekerkammer zum Thema „Impfen in der Apotheke“ dabei. Eine Einladung, die ich gerne angenommen habe. Wir brauchen niederschwellige und gut erreichbare Impfangebote. Apotheken können dabei einen wichtigen Beitrag leisten.

So berichtet das Ärzteblatt über das Symposium!

## „Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht“ - Otto-Wels-Preis 2023 verliehen

Vor 90 Jahren hielt der damalige SPD-Vorsitzende Otto Wels seine historische Rede gegen das Ermächtigungsgesetz der Nazis im Reichstag. Das berühmte Zitat „Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht“ waren die letzten freien Worte eines Abgeordneten der Weimarer Republik, bevor das Parlament sich unter massivem Druck der Nationalsozialisten selbst entmachtete und somit unwiederbringlich das Ende der ersten deutschen Demokratie besiegelte. Anlässlich des Jahrestags der Rede gab es 2023 einen Kreativwettbewerb für Jugendliche. Mit dem „Otto-Wels-Preis für Demokratie“ haben wir – in Erinnerung an die mutigen Worte von Otto Wels am 23. März 1933 – in der vergangenen Woche junge Menschen ausgezeichnet, die sich mit diesen Fragen engagiert auseinandersetzen und so einen Beitrag zur Förderung von Demokratie leisten.

Einen Überblick über die Preisträger gibt es hier!

---

## Rede von King Charles III. im Bundestag

Am vergangenen Donnerstag konnten wir den britischen König Charles III. im Bundestag begrüßen, der eine eindrucksvolle Rede im Plenum gehalten hat. Gerade nach dem Brexit und in Zeiten des russischen Krieges gegen die Ukraine gilt es, die deutsch-britische Freundschaft weiter aufrechtzuerhalten und zu pflegen.

Die Rede von King Charles III im Video gibt es hier!

---

## Tag der offenen Tür im bfz Bad Kissingen

Gerne habe ich die Schirmherrschaft beim Tag der offenen Tür im bfz Bad Kissingen, der unter dem Motto "Pflege und Vielfalt" stand, übernommen. Es ist wichtig, dass wir uns gemeinsam darum bemühen, den Pflegeberuf attraktiver zu gestalten, damit sich mehr Menschen für ihn entscheiden. Schön, dass so viele Austeller vor Ort waren, um Werbung für die Pflege zu machen. Aber selbst wenn wir die Ausbildung und auch die Bezahlung attraktiver machen, werden wir nicht umhinkommen, auch ausländische Arbeitskräfte einzusetzen. Ohne deren Unterstützung ist unser Bedarf in der Pflege nicht zu decken. Es ist daher ein Unding, ausländische Fachkräfte durch übermäßige Bürokratie abzuschrecken oder abzuschieben, wenn die Aufenthaltsgenehmigung fehlt. Wer gut integriert ist und im Mangelberuf arbeitet, muss ein Bleiberecht haben.

So berichtet die Mainpost über den Tag der offenen Tür!

---

## Termine im Wahlkreis

# Kontakt

## Team Bundestag

**Abgeordnetenbüro Berlin**
***Telefon: 030 227-71810***
***sabine.dittmar@bundestag.de***

**Michael Frank - Büroleitung**
*Telefon: 030 227-71810*

**Markus Giesecke**
*Telefon: 030 227-71811*

Platz der Republik 1
11011 Berlin

## Team Wahlkreis

**Bürgerbüro Bad Kissingen**
***Telefon: 0971 6994949***
***sabine.dittmar.wk@bundestag.de***

**Karen Pohle - Büroleitung**
*Telefon: 0971 6994949*

**Carolin Schiefer**
*Telefon: 0971 6994949*

Spargasse 10
97688 Bad Kissingen

**Bürgerbüro Haßfurt**
***Telefon: 09521 5048809***
***sabine.dittmar.ma07@bundestag.de***

**Marco Heumann**
*Telefon: 09521 5048809*

Marktplatz 6
97347 Haßfurt

# Aufgeschnappt!
## Das Zitat der Woche

# Abgehört!
## SPD für die Ohren

## „Der Stillstand der letzten Jahrzehnte, den wir konservativer Politik zu verdanken haben, ist endgültig beendet. Jetzt kommt Tempo in Deutschland!“

***Bundeskanzler Olaf Scholz***
*in der Regierungsbefragung am 29. März im Deutschen Bundestag*

Eine Video von der Regierungsbefragung gibt es hier!

Lars Klingbeil, Bundestagsabgeordneter und SPD-Parteichef, erklärt, wie sich 30-stündige Verhandlungen anfühlen, wie die Ergebnisse des Koalitionsausschusses die Klimaneutralität voranbringen - und ob er mit Volker Wissing ein Bier trinken gehen würde.

Hier geht's zum Podcast mit Lars Klingbeil!

## Wie kommen wir vom Auto los, Doro?

Dorothee Martin, verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, erklärt, warum das neue Deutschlandticket revolutionär ist, wie ÖPNV und Bahn attraktiver werden können – und spricht über die Performance von Verkehrsminister Wissing.

Hier geht's zum Podcast mit Dorothee Martin!

Datenschutz | Kontakt

## *Impressum*

*Sabine Dittmar, MdB*
*Bürgerbüro*
*Spargasse 10*
*97688 Bad Kissingen*
*fon +49-0-971-6994949*
*fax +49-0-971-6994950*
*E-Mail: sabine.dittmar.wk@bundestag.de*

## Newsletter weiterempfehlen

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden